

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

Förderprogramm	Fördergegenstand	Förderart	Förderberechtigte	Träger	Links
Europäischer Energieeffizienzfonds (EEEF)	u.a. Energieeffizienzmaßnahmen in öffentl. Gebäuden, Investitionen in KWK, Fernwärme- und Fernkältesysteme	Darlehen; Nachrangdarlehen; Beteiligung; Garantie	Kommunale, lokale und regionale Behörden; öffentliche und private Unternehmen, die im Auftrag dieser Behörden handeln	European Energy Efficiency Fund S.A.; Deutsche Bank u.a. (PPP)	Europäischer Energieeffizienzfonds (EEEF)
Energetische Stadtsanierung - Energieeffiziente Quartiersversorgung: a) Programmteil I <i>Kommunel</i> b) Programmteil I <i>Kommunale Unternehmen</i>	u.a. Neubau/Erweiterung von KWK-Anlagen, Anlagen zur Nutzung industrieller Abwärme, Neu- und Ausbau von dezentralen Wärmespeichern und des Wärmenetzes aus KWK bzw. Abwärme	Zuschuss	a) Programmteil <i>Kommunel</i> Kommunale Gebietskörperschaften; rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe von Kommunalen Gebietskörperschaften, Gemeindeverbände b) Programmteil <i>Kommunale Unternehmen</i> Unternehmen mit mehrheitlich kommunalen Gesellschaftern sowie im Rahmen von ÖPP	KfW	Energetische Stadtsanierung - Energieeffiziente Quartiersversorgung (Kommunen) Energetische Stadtsanierung - Energieeffiziente Quartiersversorgung (Kommunale Unternehmen)
Energetische Stadtsanierung <i>Zuschuss</i> (432)	Erstellung eines integrierten Konzepts zur Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude und der Wärmeversorgung im Quartier (Komponente A) sowie für einen Sanierungsmanager (Komponente B)	Zuschuss	Kommunale Gebietskörperschaften und deren rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe. Diese können die Zuschüsse weiterleiten an Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Gesellschafterhintergrund, Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften sowie Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Wohngebäuden	KfW	Energetische Stadtsanierung - <i>Zuschuss</i>
Energieberatung Mittelstand	Initialberatungen und Detailberatungen mit vertiefender Energieanalyse	Zuschuss	KMU, Freie Berufe	Regionalpartner Energieberatungen im Mittelstand; KfW	Energieberatung Mittelstand

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

<p>Energieeffizient Sanieren</p> <p>a) Programmteil I Kommune</p> <p>b) Programmteil I Kommunale Unternehmen</p> <p>c) Programmteil I Soziale Organisationen</p>	<p>a) Programmteil Kommune</p> <p>Energetische Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus 55, 70,85,100 und Denkmal sowie Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung an Nichtwohngebäuden der sozialen/kommunalen Infrastruktur mit Fertigstellung bis 1. Januar 1995</p>	Darlehen	<p>a) Programmteil Kommune</p> <p>Kommunale Gebietskörperschaften; rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe von Kommunalen Gebietskörperschaften; Gemeindeverbände</p>	KfW	<p>Energieeffizient Sanieren - Kommunen</p> <p>Energieeffizient Sanieren - Kommunale Unternehmen</p> <p>Energieeffizient Sanieren - Soziale Organisationen</p>
	<p>b) Programmteil Kommunale Unternehmen</p> <p>Energetische Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus 55, 70,85,100 und Denkmal sowie Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung an Nichtwohngebäuden der sozialen/kommunalen Infrastruktur mit Fertigstellung bis 1. Januar 1995</p>		<p>b) Programmteil Kommunale Unternehmen</p> <p>Unternehmen mit mehrheitlich kommunalen Gesellschaftern; Unternehmen im Rahmen von ÖPP</p>		
	<p>c) Programmteil Soziale Organisationen</p> <p>Energetische Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus 55, 70,85,100 und Denkmal sowie Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung an allen Nichtwohngebäuden der kommunalen/sozialen Infrastruktur mit Fertigstellung bis 1. Januar 1995</p>		<p>c) Programmteil Soziale Organisationen</p> <p>Alle gemeinnützigen Organisationsformen einschließlich Kirchen</p>		

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

ERP-Innovationsprogramm: a) Programmteil <i>Förderung in der FuE-Phase</i> b) Programmteil <i>Förderung in der Markteinführungsphase</i>	Vorhaben zur (Weiter-) Entwicklung von Technologien zur Energieeinsparung, zur effizienteren Energieerzeugung, Energiespeicherung und Energieübertragung	Darlehen; Nachrangdarlehen Für kleine Unternehmen besteht ein KUFenster mit einem zusätzlich vergünstigten Zinssatz	a) Programmteil <i>Förderung in der FuE-Phase</i> Unternehmen und Freiberufler	KfW	ERP-Innovationsprogramm I
			b) Programmteil <i>Förderung in der Markteinführungsphase</i> KMU und Freiberufler		ERP-Innovationsprogramm II
Hocheffiziente Querschnittstechnologien im Mittelstand	Ersatz von einzelnen Anlagen u.a. in folgenden Querschnittstechnologien: Pumpen, RLT-Anlagen, Druckluftsysteme sowie Anlagen zur WRG und Abwärmenutzung Systemische Optimierungen: Ersatz/ Erneuerung von mind. zwei Querschnittstechnologien sowie der technischen Systeme, in die sie eingebunden sind	Zuschuss	KMU; Energiedienstleister mit vergleichbarer Größe	BAFA	Hocheffiziente Querschnittstechnologien im Mittelstand
KfW-Energieeffizienzprogramm	Investitionsmaßnahmen u.a. in den Bereichen Haus-, Energie- und Anlagentechnik, Prozesskälte und -wärme, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik sowie Sanierung und Neubau von Gebäuden	Darlehen Für kleine Unternehmen besteht ein KUFenster mit einem zusätzlich vergünstigten Zinssatz	Unternehmen, Freie Berufe und Contractoren	KfW	KfW-Energieeffizienzprogramm

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

KfW-Finanzierungsinitiative Energiewende	Energieeffizienzmaßnahmen; innovative Vorhaben zur Neu- bzw. Weiterentwicklung von Technologien in den Bereichen Energieeinsparung, -erzeugung, -speicherung und -übertragung; Investitionen zur Nutzung Erneuerbarer Energien	Darlehen	Unternehmen	KfW	KfW-Finanzierungsinitiative Energiewende
KfW-Programm Erneuerbare Energien a) Programmteil <i>Standard</i> b) Programmteil <i>Premium</i> (Teil des MAP, s.u.)	a) Programmteil <i>Standard</i> Errichtung, Erweiterung und Erwerb von Anlagen und Netzen, die die Anforderungen des EEG erfüllen b) Programmteil <i>Premium</i> : Größere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt: u.a. streng wärmegeführte KWK-Biomasse-Anlagen; Wärmenetze, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden; große Wärmespeicher; Große effiziente Wärmepumpen	Darlehen Für kleine Unternehmen besteht im Programmteil <i>Standard</i> ein KU-Fenster mit einem zusätzlich vergünstigten Zinssatz	a) Programmteil <i>Standard</i> In- und ausländische Unternehmen; Freie Berufe; Natürliche Personen und gemeinnützige Antragsteller, die den erzeugten Strom einspeisen bzw. die erzeugte Wärme verkaufen b) Programmteil <i>Premium</i> : Personen, die die erzeugte Wärme/Strom für den privaten Eigenbedarf nutzen; gemeinnützige Antragsteller; Freie Berufe; KMU mit oder ohne kommunaler Beteiligung; kommunale Gebietskörperschaften und Gemeindeverbände; Sonstige Unternehmen in den Förderzwecken Solar- und Tiefengeothermie, Wärmespeicher und -netze, Sonstige Unternehmen als Contractoren	KfW	Erneuerbare Energien - Standard Erneuerbare Energien - Premium

Förderprogramme im Nichtwohnbereich



<p>- Klimaschutzinitiative . Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen</p>	<p>Energetisch-kältetechnische Bestandsaufnahmen bestehender Anlagen (Status-Check Förderung); Energetische Sanierung bestehender Anlagen und verbrauchsmindernde Maßnahmen an neu zu errichtenden Anlagen (Basisförderung); Maßnahmen zur Nutzung der Abwärme aus Produktionsprozessen und Kälteanlagen (Bonusförderung)</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>Unternehmen</p>	<p>BAFA</p>	<p>Klimaschutzinitiative - Gewerbliche Klima- und Kälteanlagen</p>
<p>Klimaschutzinitiative . Mini-KWK-Anlagen</p>	<p>Neuerrichtung von Mini-KWK-Anlagen im Leistungsbereich bis einschließlich 20 kW</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>Privatpersonen, Freie Berufe, KMU, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Zweckverbände und gemeinnützige Investoren. Große Energiedienstleistungsunternehmen als Contractoren</p>	<p>BAFA</p>	<p>Klimaschutzinitiative - Mini-KWK- Anlagen</p>
<p>Klimaschutzinitiative . Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen</p>	<p>Erstellung von Klimaschutz- und Teilkonzepten, soweit diese nicht auf ein Quartier bezogen sind; Einführung bzw. Weiterführung von Energiesparmodellen an Schulen und KITAs; Anwendung von Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung mit geringer Wirtschaftlichkeitsschwelle (z.B. Sanierung und Nachrüstung von raumluftechnischen Anlagen)</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>Städte, Gemeinden und Landkreise; öffentliche, gemeinnützige und kirchliche Träger von Schulen und KITAs; öffentliche, gemeinnützige und kirchliche Hochschulen bzw. deren Träger sowie Kirchen</p> <p><i>Eingeschränkt:</i> kommunale Betriebe, Unternehmen und weitere Einrichtungen, die in kommunaler Trägerschaft stehen und Einrichtungen des öffentlichen Rechts sind, sowie kulturelle Einrichtungen in privater oder gemeinnütziger Trägerschaft</p>	<p>Projektträger Jülich (PtJ)</p>	<p>ptj-klimaschutzinitiative- kommunen</p>

Förderprogramme im Nichtwohnbereich



KMU-innovativ: Ressourcen- und Energieeffizienz	U.a. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Bereichen energie- effizientere Produktions- maschinen und - anlagen sowie deren Komponenten	Zuschuss	KMU mit Kompetenz auf dem Gebiet Ressourcen-/ Energie- effizienz sowie im Rahmen von Projekten der Verbundforschung auch Hochschulen, andere Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen	Projektträger Jülich (PtJ)	KMU-innovativ: Ressourcen- und Energieeffizienz
Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	U.a. Modernisierung und Neubau von KWK-Anlagen sowie Neu- und Ausbau von Wärme- und Kältenetzen und - speichern, in die Wärme oder Kälte aus KWK-Anlagen eingespeist wird	Vorrangig er Netzanschluss/ - übertragung sowie Zuschlag durch	Betreiber von förderfähigen KWK-Anlagen sowie von Wärme- und Kältenetzen und -speichern	Netzbetreiber/ BAFA	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)
Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt . Marktanzreizprogramm MAP (vgl. auch KfW-Programm Erneuerbare Energien Programmteil Premium , s.o.)	Errichtung und Erweiterung u.a. von effizienten Wärme- pumpen; Nahwärmenetze, die mit Wärme aus erneuerbaren Energien gespeist werden, sowie besonders innovative Technologien zur Wärme- und Kälteerzeugung aus erneuerbaren Energien	Zuschuss (Darlehen über KfW-Programm Erneuerbare Energien Premium , s.o.)	Privatpersonen, Freie Berufe, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und Zweck-verbände, KMU mit oder ohne kommunaler Beteiligung, gemeinnützige Organisationen sowie Energiedienstleistungs-unternehmen als Contractoren; Großunternehmen nur unter besonderen Voraussetzungen im KfW-Programm Erneuerbare Energien . Premium	B A F A K f W	Marktanzreizprogramm MAP Erneuerbare Energien - Premium

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

<p>Energieeffizient Sanieren & Investitionszuschuss (430)</p>	<p>Energetische Sanierung von Wohngebäuden Unter Denkmalschutz stehende Gebäuden Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken, Erneuerung der Fenster und Außentüren, Erneuerung/Einbau einer Lüftungsanlage, Erneuerung der Heizungsanlagen, Optimierung bestehender Heizungsanlagen.</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>-Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäuser mit max 2 Wohneinheiten - Ersterwerber von neu sanierten Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen 12 Monate nach Bauabnahme -Eigentümer von selbst genutzten oder verm. Eigentumswohnungen</p>	<p>KfW</p>	<p>Energieeffizient Sanieren & Investitionszuschuss (430)</p>
<p>Umweltschutzförderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)</p>	<p>Innovative Ideen und Verbundvorhaben zwischen KMU und Forschungs- einrichtungen; Projekte von Institutionen, Verbänden und Interessengruppen; u.a. aus dem Bereichen Klimaschutz und Energie, Architektur und Bauwesen</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts. Im Unternehmensbereich werden vorrangig KMU gefördert</p>	<p>Deutsche Bundesstiftung Umwelt</p>	<p>Umweltschutzförderung Deutsche Bundesstiftung Umwelt</p>
<p>BMU-Umweltinnovationsprogramm (UIP)</p>	<p>Demonstrationsvorhaben u.a. in den Bereichen Luftreinhaltung, Energie- einsparung/-effizienz und Nutzung erneuerbarer Energien sowie umweltfreundliche Energieversorgung und . verteilung</p>	<p>Zuschuss; Darlehen</p>	<p>Unternehmen sowie sonstige natürliche und juristische Personen des privaten Rechts, Gemeinden, Kreise, Gemeindeverbände, Zweckverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Eigengesellschaften kommunaler Gebietskörperschaften. KMU werden bevorzugt gefördert</p>	<p>KfW; Umweltbunde (UBA)</p>	<p>BMU-Umweltinnovationsprogramm</p>

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

Energieeffizient Bauen Programm (153)	-Neubau die Bau- und Baunebenkosten sowie die Kosten der Beratung, Planung und Baubegleitung -beim Kauf der Kaufpreis inklusive Nebenkosten	Kredit	Träger von Investitionsmaßnahmen: Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften, Bauträger, Eigentümer/Betreiber von Wohnheimen, Körperschaften u. Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Contracting-Geber (Investoren)	KfW	Energieeffizient Bauen Programm (153)
Energetische Stadtsanierung Æ Energieeffizient Sanieren (218)	A = KfW-Effizienzhaus 55 B = KfW-Effizienzhaus 70 C = KfW-Effizienzhaus 85 D = KfW-Effizienzhaus 100 E = KfW-Effizienzhaus Denkmal F= Einzelmaßnahmen	Zuschuss	Kommunale Gebietskörperschaften, Rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe, Gemeindeverbände (z.B. kommunale Zweckverbände)	KfW	Energetische Stadtsanierung Æ Energieeffizient Sanieren
Finanzierungsinitiative Energiewende (291)	Energieeffizienzmaßnahmen, Sanierung und Neubau von Gebäuden, ferner Aufwendungen in Verbindung mit einer betrieblichen Energieeinsparinvestition Innovative Vorhaben zur Neubeziehungsweise Weiterentwicklung von Technologien zur Energieeinsparung Vorhaben zur Nutzung Erneuerbarer Energien	Zuschuss	Ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden und deren Gruppenumsatz in der Regel 500 Mio. bis 4 Mrd. " beträgt.	KfW	Finanzierungsinitiative Energiewende

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

Effiziente Kälte und Klimatechnik	<p>Wärmespeicher mit Wärmeübertrager zur Abwärmenutzung der Kälte- oder Klimaanlage. Wärmepumpen zur Abwärmenutzung der Kälte- oder Klimaanlage (für Wärmespeicher). Kältespeicher mit Wärmeübertrager. Freikühler mit Rohrleitungen, Pumpen, Tank, MSR-Technik und gegebenenfalls zusätzlichem Wärmeübertrager.</p>	Zuschuss	Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände und Eigenbetriebe, Schulen, Krankenhäuser sowie kirchliche Einrichtungen	BAFA	Effiziente Kälte . und Klimatechnik
Heizungspumpen	<p>Ersatz von Heizungs-Umwälzpumpen und Warmwasser-Zirkulationspumpen durch hocheffiziente Umwälzpumpen und Warmwasser-Zirkulationspumpen Einschließlich der Kosten für den fachgerechten Einbau und direkt mit der Maßnahme verbundenen Materialkosten Heizungsoptimierung durch einen hydraulischen Abgleich bei bestehenden Heizsystemen</p>	Zuschuss	Privatpersonen Unternehmen (sofern die Bedingungen der sDe-minimis%Beihilfe erfüllt sind) freiberuflich Tätige Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände sonstige juristische Personen des Privatrechts (insbesondere Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften)	BAFA	Heizungspumpen
Energieeffizienzprogramm E Abwärme Investitionszuschuss (494)	<p>Modernisierung, Erweiterung oder Neubau von Anlagen oder von Verbindungsleitungen zur Vermeidung oder Nutzung von Abwärme</p>	Zuschuss	Unternehmen- unabhängig von ihrer Umsatzgröße . sowie Unternehmen, die Contractingdienstleistungen anbieten	KfW	Energieeffizienzprogramm . Abwärme

Förderprogramme im Nichtwohnbereich



Energieeffizient Bauen und Sanieren - Brennstoffzellen	Den Einbau von stationären Brennstoffzellensystemen	Zuschuss	Natürliche Personen, Wohnungseigentümergeinschaften, Freiberuflich Tätige, In- und ausländische Unternehmen, Contracting-Geber, Kommunen, kommunale Unternehmen und Zweckverbände, Gemeinnützige Organisationen und Kirchen	KfW	Energieeffizient Bauen und Sanieren - Brennstoffzellen
Energieeffizient Bauen und Sanieren - Zuschuss Baubegleitung	Die KfW Bankengruppe unterstützt die energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen unabhängigen Energieeffizienz-Experten während des Neubaus und der Sanierung von bestehenden Wohngebäuden. Gefördert wird die energetische Fachplanung und Baubegleitung durch den Energieeffizienz-Experten, wahlweise mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung, bei Neubau oder Sanierung zu einem KfW-Effizienzhaus oder der energetischen Sanierung mit Einzelmaßnahmen.	Zuschuss	Unternehmen; Kommune; Öffentliche Einrichtung; Privatperson; Verband/ Vereinigung	KfW	Energieeffizient Bauen und Sanieren - Zuschuss Baubegleitung
Heizungsoptimierung des BMWi	Austausch alter Pumpen durch hocheffiziente Heizungs- und Trinkwasserzirkulationspumpen in Gebäuden 2. Heizungsoptimierung durch hydraulischen Abgleich sowie zusätzliche niedriginvestive Maßnahmen wie z. B. Tausch von Thermostatventilen Beide Maßnahmen können auch kombiniert werden.	Zuschuss	Privatpersonen, Unternehmen, freiberuflich Tätige, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände sowie sonstige juristische Personen des Privatrechts (insbesondere Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften).	BMWi	Heizungsoptimierung des BMWi

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

<p>Wärmepumpen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kombinierten Warmwasserbereitung und Raumheizung von Gebäuden • Ausschließlichen Raumheizung von Gebäuden, wenn die Warmwasserbereitung des Gebäudes zu einem wesentlichen Teil durch andere erneuerbare Energien erfolgt • Ausschließlichen Raumheizung von Nichtwohngebäuden • Bereitstellung von Prozesswärme • Bereitstellung von Wärme für Wärmenetze 	<p>Zuschuss</p>	<p>Für Privatpersonen, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Zweckverbände und gemeinnützige Organisationen:</p>	<p>BAFA</p>	<p>Wärmepumpen</p>
<p>Markteinführung: Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung</p>	<p>Für Bestandsbauten gilt: raumweise betriebene Geräte müssen einen Wirkungsgrad von mindestens 65 Prozent aufweisen, zentral betriebene Geräte müssen einen Wirkungsgrad von mindestens 80 Prozent aufweisen, der Höchstwert der spezifischen, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust ($HT\dot{q}$ nach der jeweils aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) darf um höchstens 0,15 W/(m²K) überschritten werden.</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>Antragsberechtigt sind Privatpersonen und freiberuflich Tätige sowie - Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß der Definition in Anhang der AGVO, die ihren Sitz oder Sitz der Betriebsstätte in Nordrhein- Westfalen haben</p>	<p>BMWi</p>	<p>Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung</p>

Förderprogramme im Nichtwohnbereich

<p>Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)</p>	<p>Zusätzlich zum Austausch bzw. Modernisierung der alten Anlage muss das gesamte Heizungssystem optimiert werden. Dabei sind folgende Schritte durchzuführen:</p> <p>Bestandsaufnahme und Analyse des Ist-Zustandes (z. B. nach DIN EN 15378) des bestehenden Heizungssystems</p> <p>Durchführung des hydraulischen Abgleichs</p> <p>Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz am gesamten Heizungssystem</p> <p>z. B. die Optimierung der Heizkurve, die Anpassung der Vorlauftemperatur und der Pumpenleistung, der Einsatz von Einzelraumreglern</p>	<p>Zuschuss</p>	<p>Sie sind antragsberechtigt, wenn Sie auch im Rahmen des Marktanzreizprogramms über eine Antragsberechtigung verfügen und einen Förderantrag nach den Richtlinien stellen.</p>	<p>BAFA</p>	<p>Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)</p>
<p>Energieeffizient Bauen und Sanieren – gewerbliche genutzte Nichtwohngebäude</p>	<p>Die energetische Sanierung von gewerblich genutzten Nichtwohngebäuden, die das energetische Niveau eines KfW-Effizienzhauses für Bestandsgebäude erreichen.</p> <p>Folgende Standards werden gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> KfW-Effizienzhaus 70 KfW-Effizienzhaus 100 KfW-Effizienzhaus Denkmal <p>2. Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle und/oder der technischen Gebäudeausrüstung zur Verbesserung der Energieeffizienz an bestehenden gewerblichen Nichtwohngebäuden.</p>	<p>Kredit</p>	<p>Das Programm wendet sich an in- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel und sonstiges Dienstleistungsgewerbe), die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden</p> <p>Freiberuflich Tätige, zum Beispiel Ärzte, Steuerberater, Architekten</p> <p>Unternehmen, die bestehende gewerbliche Gebäude erwerben (Ersterwerb)</p> <p>Unternehmen, die im Rahmen einer Contracting-Vereinbarung (Energie-) Dienstleistungen für einen Dritten an gewerblichen Nichtwohngebäuden erbringen.</p>	<p>KfW</p>	<p>Energieeffizient Bauen und Sanieren – gewerbliche genutzte Nichtwohngebäude</p>